

Infos intern

Mobilitätsmanagement für Unternehmen geht weiter

Das Förderprogramm „Mobilitätsmanagement im Unternehmen“ von „energieschweiz“, das im Kanton Solothurn von **so!mobil** gefördert wird, geht in die nächste Runde. Für die Fortführung optimiert das Bundesamt für Energie die Unterlagen, so dass sie ab Mai 2014 zur Verfügung stehen. Gerade rechtzeitig, um am 22. Mai 2014 im Rahmen des Mobilitätssalons in St. Gallen das Folgeprogramm zu lancieren.

Informations- und Medienanlass zur Umfrage ‚PRIX Velostädte‘

Am 8. Mai 2014, ein Tag vor den Bike Days, stellte ein Experte von Pro Velo Schweiz in der passenden Location, der Velostation Bahnhof Solothurn, Medienschaffenden und Interessierten exklusiv die Ergebnisse der ‚PRIX Velostädte‘ Umfrage der vier Energiestädte Grenchen, Olten, Solothurn und Zuchwil vor und beantwortete in der



PRIX Velostädte 2014
Ergebnisse für
Solothurn, Zuchwil, Grenchen, Olten

anschliessenden Diskussionsrunde die Fragen der Anwesenden. Das Geheimnis, welche Podestplätze Zuchwil und Solothurn erreichen würden, konnte jedoch erst an den Bike Days gelüftet werden. Wir gratulieren Zuchwil und Solothurn für den 2. resp. 3. Platz in der Kategorie ‚Kleine Städte‘. Die Umfrageergebnisse zu den Energiestädten Grenchen, Solothurn und Zuchwil können bei [so!mobil](#) bezogen werden.

Schul-Aktionen von **so!mobil**



Der Schulweg als Schulevent

Es ist wieder soweit - Zeit für ‚walk to school‘ und ‚bike2school‘. Schon längst sind die Aktionen vom Verkehrs-Club der Schweiz und Pro Velo legendär. Der Schulweg wird zum besonderen Anlass. Es geht darum, Punkte zu sammeln, indem der Schulweg mit dem Fahrrad bzw. zu Fuss zurückgelegt wird. Dabei wird nicht nur gesunde und umweltfreundliche Mobilität eingeübt, sondern die Klasse arbeitet als Verbund gemeinsam auf ein Ziel hin. Diese soziale Erfahrung ist ebenso von grossem Wert. **so!mobil** unterstützt diese Aktionen, indem die Anmeldekosten übernommen werden. Anmeldung für [‚walk to school‘](#) und [‚bike2school‘](#).



Vier Fragen an **Dagmar Rösler,** **Präsidentin Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn**



Welche Rolle spielt Mobilität im Schulalltag?

Im Schulalltag spielt Mobilität eine erhebliche Rolle. Lehrerinnen und Lehrer sind oft nicht mehr nur an einem Schulort tätig, sondern „wandern“ von einem Schulhaus zum andern. Oft muss dies innerhalb der regulären Pausen passieren, was einen gewissen Zeitdruck für die Betroffenen darstellt. Zudem hat man nach der Schule noch Termine in einem Amt, geht für die Werkarbeit noch Holz oder sonstiges Material einkaufen. Dies alles und noch viel mehr erfordert eine hohe Mobilität von Seiten der Lehrpersonen.

Für Schülerinnen und Schüler ist „das sich selbständige Fortbewegen“ natürlich ebenfalls von zentraler Wichtigkeit. Spätestens nach der Fahrradprüfung in der 4. Klasse wollen Kinder mit dem Velo zur Schule kommen. Auch bereits vorher sind Scooter (Trotinet), Skateboard, Inline Skates oder sogar das Einrad beliebte Fortbewegungsmittel in der Freizeit.

InfoDesk zu Mobilitätsbildung in der Bibliothek der PH FHNW



so!mobil, die Polizei Kanton Solothurn und die Beratungsstelle Umweltbildung der Pädagogischen Hochschule Solothurn führten in der Bibliothek der PH zum zweiten Mal eine kompakte Ausstellung zu Mobilitäts-

bildung von Mitte April bis Mitte Mai 2014 durch. Vorgestellt wurden die kostenlosen Bildungsangebote für Schulen von der Polizei und *so!mobil*. Ebenso wurden die zum Thema verfügbaren Medien der Bibliothek der PH präsentiert. Ihre Fragen und Anliegen zu Mobilitätsbildung nehmen wir gerne auf. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Allgemeine Mobilitätsinfos

Apropos Fahrrad

Fühlen Sie sich sicher auf dem Fahrrad oder E-Bike? Möchten Sie Sicherheit gewinnen oder Ihre Geschicklichkeit verbessern? In regelmässigen Abständen werden passend zu diesen Anliegen von verschiedenen Anbietern Velokurse durchgeführt. Aktuell finden in Solothurn Ende Mai zwei Kurse statt. Dieser [Link](#) führt Sie direkt zur Ausschreibung von Pro Velo.

Home Office Day am 15. Mai 2014



Bereits zum fünften Mal ruft der Home Office Day dazu auf, vermehrt von zu Hause aus zu arbeiten. Es ist unbestritten, dass mit flexiblen und arbeitsunabhängigen Arbeitsformen viele Vorteile verbunden sind: Produktivität und Lebensqualität können gesteigert und gleichzeitig Umwelt und Verkehrsinfrastruktur entlastet werden. Unternehmen und Mitarbeitende können wertvolle Tipps der offiziellen [Home Office Day](#) Website entnehmen. Wir wünschen einen erfolgreichen und angenehmen Home Office Day!

so!mobil
c/o Region Thal
Hölzlistrasse 57
Postfach 255
4710 Balsthal
www.so-mobil.ch
info@so-mobil.ch
Tel. 062 386 12 30

Haben Sie Fragen zur Mobilität in Ihrer Gemeinde, in Ihrer Schule oder in Ihrem Unternehmen?

Wir freuen uns, Ihnen Antworten zu liefern!

Wo liegen die Knackpunkte einer zukunftsfähigen Mobilität aus Sicht der Lehrpersonen?

In Bezug auf unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler gilt es sicher weiterhin sich dafür aktiv einzusetzen, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche zu Fuss oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen und nicht von den Eltern vors Schulhaus chauffiert werden. Der zum Teil gefährlichen und auch rücksichtslosen Parkiererei vor den Schulhäusern wurde an vielen Orten mittlerweile der Riegel geschoben.

Welche Rollen spielen die Schulen, damit wir auch in Zukunft mobil sind?

In erster Linie sind die Schulen sicher weiterhin gefordert den Schülerinnen und Schülern die Freude an der Bewegung und der Fortbewegung mit eigener Muskelkraft zu erhalten und zu fördern. Wenn dies und der bewusste Umgang mit Verkehrsmitteln im Einklang mit dem Elternhaus geschieht, dann trägt unsere Arbeit bestimmt am meisten Früchte.

Wie sind Sie persönlich unterwegs?

Das ist ganz unterschiedlich. Für Sitzungen in urbaner Umgebung bin ich meistens mit Zug und Bus unterwegs. Wenn ich aber zwischen mehreren Arbeitsorten pendeln muss, wähle ich meistens das Auto.

In der Freizeit steige ich dann gerne aufs Velo um. Strecken, die man zu Fuss gut erreichen kann, lege ich auch gerne auf Schusters Rappen zurück.

Vielen Dank für Ihre Antworten,
Frau Rösler!